



Lesen – konkret!

20. Mai 2020

Zusätzlich zu den vielen Literaturtipps, die Sie in diesen Tagen in den verschiedenen Medien finden, möchten wir Ihnen hier einige Highlights, die in keinem Bücherregal fehlen sollten, vorstellen und ans Herz legen.

Lesen für Erwachsene



© Haymon

Oleksij Tschupa Märchen aus dem Luftschutzkeller

In diesem Haus tanzen alle aus der Reihe.

Ein brütend heißer Juli im ostukrainischen Makijiwka – und ein Haus, das es in sich hat: Im Erdgeschoss feiern die durchgeknallte Lebefrau Vira und ihre mit Schrotflinten und Wodka bewaffneten Bodyguards apokalyptische Feten. Ein paar Türen weiter schmieden zwei expansionswütige Business-Profis Pläne, um den Obst- und Gemüsemarkt der Region an sich zu reißen. Zwei Stockwerke höher leben Olga, die sich für eine Nachfahrin des französischen Königshauses hält, und Firman, der sämtliche Lenin-Denkmäler der Stadt zu Fall bringen will. Dann ist da noch der junge Mann aus der berühmtesten Spezialeinheit Berkut, der sich bei einem Einsatz in eine Demonstrantin verliebt. Und was hat es eigentlich mit der Gruselwohnung auf sich, in der es spuken soll? Trubel, Tumult und Tohuwabohu: ein kühner Roman aus der Ukraine.

ISBN: 978-3-7099-7253-3

[Haymon Verlag 2019](#)
[auch auf DigiBib!](#)



©Limbus

Otto Tremetzberger Die Unsichtbaren

Ein Ich führt ein ganz gewöhnliches Leben, Beziehung, Büro, Freunde und Bekannte, man isst Paella mit Kaninchen, man feiert den Geburtstag eines Kollegen. Und doch scheint das Leben nicht echt, nicht wahr.

Menschen sehen aus wie Schauspieler, bewegen sich wie in Rollen, man kippt in Musikvideos, alle reden und reden und der Erzähler sieht nur die sich bewegenden Lippen, als sähe nur er die Wirklichkeit hinter den Fassaden. Etwas in seiner Wahrnehmung – oder überhaupt – stimmt hier nicht.

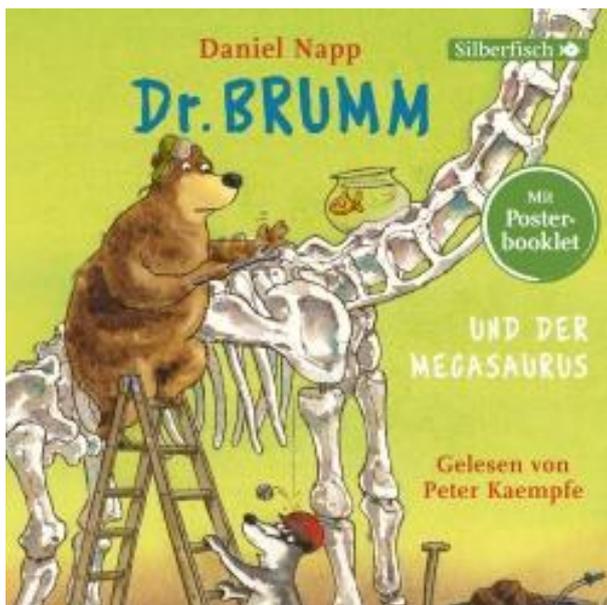
Da liegt eine Notiz auf seinem Schreibtisch: Du sollst K. anrufen! K., ein alter Freund, ist im Krankenhaus. Der Erzähler bricht auf, besucht den Freund in seiner Kindheitsstadt – die Zweifel lassen sich nicht mehr beiseitewischen: Was ist wahr und wichtig? Ist überhaupt etwas wichtig? ...

ISBN: 978-3-99039-087-0

[Limbus Verlag 2019](#)

[auch auf DigiBib!](#)

Lesen für Kinder und Jugendliche



©Silberfisch

Daniel Napp Dr. Brumm und der Megasaurus und weitere Geschichten

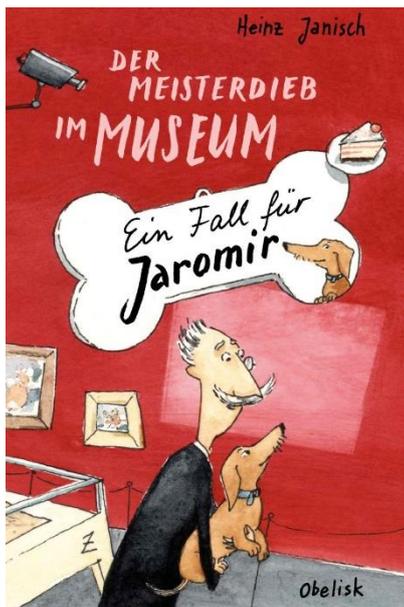
Altersempfehlung: ab 4 Jahren

Als Dr. Brumm sein Gemüsebeet umgräbt, stößt er auf die Knochen eines waschechten Dinosauriers! Nur den Kopf des Urtiers finden Dr. Brumm, Dachs und Pottwal nicht. Ihre Suche führt sie ausgerechnet in Bauer Hackenpieps Garten, aber der duldet kein Graben auf seinem Grundstück und eine List muss her ...

ISBN: 978-3-7456-0014-8

[Silberfisch 2018](#)

[auch auf DigiBib!](#)



©Obelisk Verlag

Heinz Janisch, Ute Krause
Der Meisterdieb im Museum

Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Ein unwiderstehliches Duo: ein Gentleman der alten Schule und ein schlauer Dackel, die in die Fußstapfen von Sherlock Holmes und Watson treten. Knifflige Fälle für junge Spürnasen, die gerne mitdenken – Fortsetzung folgt! Hinreißend illustriert von Ute Krause. "Haltet den Dieb!" Ein von Scotland Yard gesuchter Kunsträuber treibt sein Unwesen in Wien. Die Polizei steht vor einem Rätsel: Wie hat der Dieb das Gemälde aus dem hoch gesicherten Museum verschwinden lassen? Der erfahrene Detektiv Lord Huber und sein pfiffiger Assistent Herr Jaromir werden zu Hilfe gerufen...

ISBN: 978-3-85197-888-9

[Obelisk Verlag 2016](#)

[auch auf DigiBib!](#)



©Coppentrath

Ross Welford
Der 1000-jährige Junge

Altersempfehlung: ab 10 Jahren

Der Wunsch nach ewigem Leben ist so alt wie die Menschheit – aber nach tausend Jahren muss es auch mal genug sein, findet Alfie Monk. Die Wikinger in England? Alfie erinnert sich, als wäre es gestern gewesen. In den letzten tausend Jahren hat er als ewig Elfjähriger so einiges erlebt. Doch als seine Mutter, eine Nimmertote wie er, bei einem tragischen Unfall doch stirbt, muss er sein abgeschottetes Leben aufgeben und sich der modernen Welt stellen – inklusive Smartphones und Schulfrieslingen. Zum Glück kann er sich auf seine neuen Freunde Aidan und Roxy verlassen, denn die Mission, die nun auf ihn wartet, birgt jede Menge Abenteuer: Er muss einen Weg finden, sein ewiges Leben loszuwerden.

ISBN: 978-3-649-63027-2

[Coppentrath 2019](#)

[auch auf DigiBib!](#)



Lesen – kreativ!

20. Mai 2020

Bücher bieten viele Anknüpfungspunkte – zum Basteln oder Experimentieren oder einfach zum Reden. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen kreative Zugangsweisen zur Kinder- und Jugendliteratur vor. Manchmal verweisen wir auf unsere Partnerorganisationen, manchmal kommen die Tipps direkt aus unserer Feder.

Baut euer eigenes Schattentheater!

Material:

- Schuhschachtel
- weißes bzw. helles Seidenpapier
- Klebeband
- Holzstäbchen
- Kartonpapier
- Stanleymesser
- Schere
- Licht (Arbeitsleuchte, Nachttischleuchte)
- ggf. Schablonen

1. Anfertigung der Schattenbühne

Für das Theater müssen sowohl der Deckel als auch der Boden der Schachtel entfernt werden, sodass nur mehr die äußeren Seiten zu sehen sind.

Das weiße Seidenpapier wird mit einer Nahtzugabe über den Ausschnitt an einer offenen Seite geklebt. Das grundlegende Gerüst ist nun bereits vorhanden – man könnte auch eine Papierkulisse auf das Seidenpapier kleben (beispielsweise einen Baum, der in das Bühnenbild ragt).

2. Anfertigung der Puppen

Je nachdem welche Geschichte gespielt werden soll, müssen entsprechende Charaktere als Puppen entworfen und angefertigt werden. Am besten man zeichnet vorab Schablonen, die von den Kindern verwendet werden können. Danach zeichnen sie die Umriss auf Karton, schneiden sie aus und kleben sie auf dünne Holzstäbchen, an denen die Figuren festgehalten werden. Durch feine Schnitte mit dem Stanley-Messer entstehen eigenwillige und besondere Figuren (Öffnungen für Mund, Augen und Ähnliches). Die Lichtquelle wird hinter der mit Seidenpapier beklebten Seite positioniert.



© Reinhard Ehgartner, Österreichisches Bibliothekswerk



Lesen – methodisch/pädagogisch!

20. Mai 2020

Vorhang auf für Techniken zum Lesen und Vorlesen! Aber nicht nur das Lesen in der Freizeit steht hier im Mittelpunkt – auch für die daheimgebliebenen SchülerInnen gibt es Tipps zur Leseförderung und zum besseren Textverständnis.

Woran erkenne ich ein gutes Bilderbuch?

Das ist eine Frage, die sich nicht immer schnell und einfach beantworten lässt. Es gibt jedoch einige Qualitätskriterien, die gute und vor allem kindgerechte Bilderbücher erfüllen sollten. Darüber hinaus spielt der eigene Geschmack eine wichtige Rolle. Wichtig ist, dass Inhalt, Sprache und Illustration eine Einheit bilden und zueinander passen. Die Erzählweise sollte spannend sein, sodass die VorleserInnen und kleinen ZuhörerInnen wissen wollen, wie die Geschichte weiter- bzw. ausgeht.

Inhaltliche Aspekte

- Können sich die Kinder mit einer oder mehreren Figuren in der Geschichte identifizieren? Kommen die Geschichten aus der Lebenswelt der Kinder? Wird an kindliche Interessen, Erfahrungen, Probleme angeknüpft?
- Zeigen die Geschichten/Bilder nicht nur die heile Welt, sondern machen sie auch Mut, Schwierigkeiten zu meistern?
- Wechseln sich Männer und Frauen, Mädchen und Buben in den Haupt- und Heldenrollen ab?
- Regt der Inhalt zum Mit- und Weiterdenken an? Werden Fragen hervorgerufen und das Gespräch angeregt?
- Wird die Fantasie der Kinder angeregt und Spielraum für Wünsche und Träume geboten?
- Sind keine diskriminierenden oder verletzenden Elemente enthalten?

Bildliche Aspekte

- Kommen möglichst viele unterschiedliche Kunststile zum Einsatz?
- Wie ist die Aussagekraft der Bilder (es müssen nicht immer leuchtende Farben sein; auch zartfarbige oder schwarz-weiße Illustrationen regen an)? Sind die Zeichnungen detailgetreu mit klaren Farben, Kontrasten?
- Wecken die Bilder die Neugier, lösen sie Fragen aus? Fordern die Bilder zum genauen Hinsehen auf?
- Sind die Bilder ansprechend? Dies ist zum größten Teil Geschmackssache, sie sollten jedoch nicht angsteinflößend oder abstoßend sein.
- Wird der Charakter der Figuren passend umgesetzt? Werden Gefühle und Stimmungen in der Mimik wiedergegeben? (Kinder achten mehr auf Mimik und Körpersprache!) Kann man auf den Gesichtern der Figuren auch entdecken, was sie fühlen: freundlich, glücklich, traurig, zornig, schläfrig etc.?

Sprachliche Aspekte

- Steht die Sprache im Einklang mit den Bildern? Wird das Angesprochene auch abgebildet, möglichst auf der gleichen Seite?
- Ergänzen Text und Bild einander (Bilderbücher für Vorschulkinder erzählen einfache, klar verständliche Geschichten)?
- Ist die Sprache zeitgemäß und lebendig? Ist die Sprache verständlich und kindgerecht?
- Dient die Sprache der Wortschatzerweiterung?



Lesen – digital!

20. Mai 2020

In dieser Rubrik des Newsletters bauen wir die digitale Welt des Lesens ein. Hier finden Sie Links und Tipps von unseren Partnerorganisationen, App-Empfehlungen oder auch Hinweise zu DigiBib oder E-Readern!

Schule und das Coronavirus

Nach langen Wochen des Homeschoolings ist es diese Woche endlich wieder soweit. Die Schule geht wieder los!

Die Website des Buchklubs bietet eine Sammlung sämtlicher Broschüren zum Thema, die vor allem, aber nicht nur, für PädagogInnen interessant sind. Auch für Eltern und BibliothekarInnen sind hier wichtige Informationen verständlich aufbereitet. Des Weiteren finden Sie auch viele unterschiedliche Materialien, wie Plakate, Checklisten u.v.m.

[Schauen Sie einfach rein!](#)